



Fig. 1.

raum (i) abgeführt werden, während die Schlacken unterhalb des Schmelzraumes durch das Abzugsloch (n) entfernt werden.

### Klasse 78: Sprengstoffe, sowie Sprengen mittels Explosivstoffen, Zündwaarenherstellung.

**Herstellung eines rauchschwachen Schiesspulvers.** (No. 130 523. Vom 7. April 1901 ab. Pulverfabrik Hasloch a. M., Schmidt & Büttner in Hasloch a. M.)

Pulverförmige Nitrocellulose (z. B. 2 kg) wird mit Stärke (z. B. 1 kg) trocken oder in mittels Wasser gequelltem Zustande vermischt, in letzterem Falle getrocknet, und dies Gemisch dann unter sehr guter Kühlung und ganz allmählich in stärkste Salpetersäure eingetragen (z. B. 10 kg). Es entsteht

dadurch eine zähe, durchscheinend werdende Paste, da die durch die Einwirkung der Salpetersäure gebildete Nitrostärke lösend auf die suspendierte Nitrocellulose einwirkt. Nachdem diese Einwirkung den erwünschten Grad erreicht hat und vollständige Kühlung der ganzen Masse eingetreten ist, wird je nach gegebenem Fall Schwefelsäure oder viel Wasser zugefügt; das hierdurch ausgefällte Produkt verliert sofort seine Knetbarkeit und erstarrt zu einer spröden Masse, welche dann zerkleinert, nach allgemein gebräuchlichen Methoden entsäuerzt und unter eventuellem Zusatz von Sauerstoffsäuren gekörnt wird.

**Patentanspruch:** Verfahren zur Herstellung eines rauchschwachen Schiesspulvers, dadurch gekennzeichnet, dass ein Gemisch aus Nitrocellulose und Stärke mit Salpetersäure, eventuell unter Zusatz einer geringen Menge Schwefelsäure behandelt wird.

## Wirtschaftlich-gewerblicher Theil.

### Der Aussenhandel der Vereinigten Staaten von Amerika in Waaren der chemischen Industrie während des Fiscaljahres 1900/1901.

#### Die Ausfuhr,

[Schluss von S. 409.]

für welche die Angaben des statistischen Amtes nicht in gleichem Maasse specificirt sind, hat sich im Allgemeinen in nachstehender Weise gestaltet:

	1898/99	1899/1900	1900/01	1898/99	1899/1900	1900/01
1. Chemikalien.						
Mengen in 1000 Pfd.						
Säuren . . . . .				207	147	198
Kupfersulfat . . . . .	27 475	44 864	49 223	1 173	2 121	2 325
Pot- und Perlasche . . . . .	745	1 274	1 044	30	50	56
Quecksilber . . . . .	1 123	1 072	717	516	556	400
essigsaurer Kalk . . . . .	48 988	47 791	60 956	701	776	1 113
Mengen in 1000 Fass						
Kalk . . . . .	73	82	30	72	86	35
Mengen in 1000 Pfd.						
Salz . . . . .	25 257	12 732	14 183	86	56	67
2. Drogen, Medicinen u. dergl.						
Hopfen . . . . .	21 146	12 639	14 964	3 626	1 708	2 467
Wurzeln, Kräuter und Rinden . . . . .	—	—	—	170	237	275
Arzneien, Patent- u. Proprietary-Artikel . . . . .	—	—	—	2 661	2 999	3 423
Parfümerien und Cosmetica . . . . .	—	—	—	317	360	381

	1898/99	1899/1900	1900/01	1898/99	1899/1900	1900/01
Alkohol: Holzgeist . . . . .	727	541	920	415	320	477
andere Arten . . . . .	1 476	178	238	427	59	98
3. Farb- und Gerb-Artikel, Firniss etc.				Mengen in 1000 Proof-Gallons		
Farbstoffe und Farbwaaren . . . . .	—	—	—	Werthe in 1000 Doll.		
darunter:						
Kohlen-, Gas- und Lampenruss . . . . .	—	—	—	192	215	306
Zinkoxyd . . . . .	9 720	11 896	9 456	317	474	413
Rinden und Rinden-Extracte für Gerbe-zwecke . . . . .	—	—	—	370	377	386
Firniss . . . . .	437	589	606	Mengen in 1000 Gall.		
Ausserdem führt die Washingtoner Statistik die nachstehenden Werthe für „nicht besonders erwähnte Chemikalien, Drogen, Farbstoffe und Medicinen“ auf	—	—	—	464	620	611
	—	—	—	4 792	5 541	5 506
4. Düngemittel.						
Phosphat, rohes . . . . .	780	776	625	Mengen in 1000 tons		
sonstige Düngemittel . . . . .	42	39	19	5 990	6 376	5 048
zusammen	822	815	644	974	842	378
Hiervon gingen u. A. nach:						
Deutschland . . . . .	270	267	198	2 522	2 514	1 941
Frankreich . . . . .	64	79	90	401	537	474
Grossbritannien . . . . .	176	140	75	1 179	1 007	589
anderen europäischen Ländern . . . . .	245	277	251	1 888	2 268	2 011
5. Öle, Paraffin, Wachs u. dergl.						
Animalische Öle:				Mengen in 1000 Gall.		
Fischöl . . . . .	946	796	992	Werthe in 1000 Doll.		
Lardöl . . . . .	917	739	767	191	184	293
Whaleöl . . . . .	80	60	67	412	337	439
andere Arten . . . . .	166	381	574	36	25	28
Mineralöle:				64	173	258
Rohöl . . . . .	113 088	133 023	138 448	5 203	7 364	6 687
davon gingen nach						
Frankreich . . . . .	83 631	95 604	109 550	3 833	5 224	5 187
anderen europäischen Ländern . . . . .	18 010	23 131	16 691	768	1 241	812
Raffinierte Öle und Destillate						
und zwar:						
Naphtas, incl. aller leichteren De-stillations-Producte . . . . .	16 253	21 988	17 834	1 170	2 017	1 566
Leuchttöle . . . . .	722 279	721 025	781 207	41 087	55 979	51 477
Schmieröle und schweres Paraffinöl						
zusammen	67 424	74 584	71 458	7 943	9 744	10 007
hiervon gingen nach:						
Deutschland . . . . .	128 075	141 626	151 225	6 543	10 052	8 834
Frankreich . . . . .	12 012	15 909	13 526	1 118	1 797	1 578
Grossbritannien . . . . .	212 734	182 504	203 651	12 024	13 908	13 283
anderen europäischen Ländern . . . . .	253 554	248 109	254 462	13 554	17 379	15 286
Rückstände, incl. Pech . . . . .				Mengen in 1000 Fass		
	730	396	623	870	507	1 376
Paraffin und Paraffinwachs . . . . .				Mengen in 1000 Pfd.		
davon gingen nach						
Deutschland . . . . .	174 844	182 154	129 185	6 805	8 603	6 857
Frankreich . . . . .	21 605	26 779	13 081	867	1 295	732
Grossbritannien . . . . .	2 508	484	839	101	21	43
anderen europäischen Ländern . . . . .	107 362	107 758	80 005	4 050	4 947	4 090
	30 172	28 088	20 791	1 201	1 301	1 070

	1898/99	1899/1900	1900/01	1898/99	1899/1900	1900/01
<b>Vegetabilische Öle:</b>						
Ausgepresste.				Mengen in 1000 Gall.		Werthe in 1000 Doll.
Maisöl . . . . .	2 361	4 384	4 809	565	1 352	1 832
Leinöl . . . . .	107	103	100	48	54	67
Baumwollsaatöl . . . . .	50 627	46 902	49 357	12 078	14 128	16 541
Von letzterem gingen nach						
Deutschland . . . . .	3 521	4 257	4 149	873	1 330	1 408
Frankreich . . . . .	16 959	13 596	9 989	4 044	4 075	3 371
Grossbritannien . . . . .	5 845	1 585	4 967	1 296	492	1 677
anderen europäischen Ländern . . . . .	17 912	19 624	22 496	4 411	5 923	7 551
Ölsamen:				Mengen in 1000 Pfd.		
Baumwollsamen . . . . .	34 444	49 855	43 329	197	346	367
Leinsamen . . . . .	2 831	2 743	2 756	2 815	3 475	4 319
Aetherische.						
Pfefferminzöl . . . . .	117	90	60	118	90	64
andere ätherische Öle . . . . .	—	—	—	162	166	169
Nicht speciell erwähnte vegetabilische Öle . . . . .	—	—	—	838	554	363
Ölkuchen und Ölkuichenmehl						
Baumwollsamen . . . . .	1 079 993	1 143 704	1 258 687	9 253	11 229	13 120
Leinsamen . . . . .	487 177	483 130	455 155	5 278	5 528	5 472
zusammen	1 567 170	1 626 834	1 713 842	14 531	16 757	18 592
Davon erhielten						
Deutschland . . . . .	463 957	406 599	503 905	4 033	3 997	5 243
Frankreich . . . . .	66 397	60 873	44 905	655	626	526
Grossbritannien . . . . .	374 435	421 059	409 183	3 548	4 348	4 442
anderen europäischen Ländern . . . . .	643 001	723 579	739 674	6 071	7 586	8 158
Terpentinöl . . . . .				Mengen in 1000 Fass		
Davon gingen nach						
Deutschland . . . . .	17 762	18 091	20 241	6 100	8 555	7 715
Deutschland . . . . .	2 635	2 718	3 296	876	1 265	1 227
Grossbritannien . . . . .	8 959	8 419	8 783	2 997	3 898	3 222
anderen europäischen Ländern . . . . .	4 560	4 967	5 846	1 596	2 339	2 215
Terpentinharz, Theer und Pech . . . . .						
Davon erhielten						
Deutschland . . . . .	2 623	2 426	2 871	3 883	3 919	4 866
Deutschland . . . . .	626	600	785	859	906	1 330
Grossbritannien . . . . .	767	771	828	1 177	1 286	1 389
andere europäische Länder . . . . .	817	654	827	1 093	955	1 265
Talg . . . . .				Mengen in 1000 Pfd.		
Davon gingen nach						
Deutschland . . . . .	107 361	89 031	77 167	4 367	4 398	3 849
Deutschland . . . . .	16 896	10 803	10 321	577	525	516
Frankreich . . . . .	15 803	7 325	12 246	616	348	605
Grossbritannien . . . . .	37 190	43 515	27 640	1 538	2 163	1 325
anderen europäischen Ländern . . . . .	29 715	21 071	20 236	1 191	1 022	1 036
Oleoöl . . . . .						
Oleomargarine . . . . .						
zusammen	142 390	146 740	161 651	9 184	10 504	11 846
Hier von erhielten						
Deutschland . . . . .	5 549	4 256	4 991	510	417	485
Deutschland . . . . .	30 613	27 230	34 717	2 080	2 142	2 647
Grossbritannien . . . . .	7 701	7 630	9 706	477	547	732
Holland . . . . .	86 453	85 977	85 442	5 515	5 912	6 131
andere europäische Länder . . . . .	19 130	25 431	32 067	1 250	1 878	2 370
Auch bei diesen Artikeln dürfte sich der Anteil Deutschlands durch die von Holland weiter versandten Mengen bedeutend höher stellen.						
Fette und alle anderen zur Seifenfabrikation benutzten Stoffe . . . . .	—	—	—	2 577	2 944	3 340
Seifen:						
Toiletteseifen . . . . .	—	—	—	314	494	563
alle anderen Seifen . . . . .	32 529	36 239	28 737	1 143	1 280	1 007
Bienenwachs . . . . .	152	319	140	42	92	39
Kerzen . . . . .	3 420	2 080	2 433	275	192	237
Leim . . . . .	2 368	2 349	2 703	222	226	254
6. Verschiedene Artikel.						
Explosivstoffe:						
Schiesspulver . . . . .	1 505	1 613	1 463	182	197	193
alle anderen . . . . .	—	—	—	1 350	1 694	1 519
Zündhölzer . . . . .	—	—	—	104	95	89
Glykose oder Traubenzucker . . . . .	229 004	221 901	214 210	3 625	3 600	3 114
Stärke . . . . .	110 194	124 936	162 800	2 293	2 604	2 006

### Tagesgeschichtliche und Handels-Rundschau.

**Berlin.** Die Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 18. Februar 1902 über gesundheitsschädliche und täuschende Zusätze zu Fleisch und dessen Zubereitungen, nach dem Beschluss des Bundesrates zu § 21 des Fleischbeschaugesetzes schliesst in Zukunft nachbezeichnete Stoffe von der ferneren Verwendung bei der gewerbsmässigen Behandlung von Fleisch aus:  
 1. Borsäure und deren Salze, 2. Formaldehyd,  
 3. Alkali- und Erdalkali-Hydroxyde und -Carbonate,  
 4. schweflige Säure und deren Salze sowie unterschwefligsäure Salze, 5. Fluorwasserstoff und dessen Salze, 6. Salicylsäure und deren Verbindungen,  
 7. chlorsaure Salze. Als Stoffe, welche nur unter gewissen Bedingungen bei der gewerbsmässigen Zubereitung von Fleisch zu erlauben, im Übrigen aber ebenfalls zu verbieten sein dürften, sind 8. Farbstoffe jeder Art anzusehen; die ausnahmsweise Zulassung ihrer Verwendung soll sich nur zum Zwecke der Gelbfärbung der Margarine und zum Zwecke des Färbens der Wursthüllen rechtfertigen lassen. Die Beweiskraft der Gründe, welche von amtlicher Seite für die Notwendigkeit dieses Ausschlusses veröffentlicht worden sind, wird von hervorragenden wissenschaftlichen Stellen theils verneint, theils für nicht ausreichend erklärt. Die Zahl der Betriebe ist eine ganz ausserordentlich grosse, welche unmittelbar oder mittelbar von einem solchen Verbot getroffen werden. Um nach Kräften so schwere Schädigungen zahlreicher wirtschaftlicher Betriebe wie der Volksnahrung und Volksgesundheit zu verhüten, ist am 20. März d. J. in einer Zusammenkunft von Vertretern der Industrie und des Handels in Berlin beschlossen worden, eine allgemeine Versammlung von Interessenten zu veranlassen, auf welcher die einzelnen Punkte des Beschlusses des Bundesrates in wissenschaftlicher und wirtschaftlicher Hinsicht einer eingehenden sachgemässen Besprechung unterstellt werden sollen. Die Tagesordnung der in Berlin, Hôtel Kaiserhof, den 9. Mai 1902 Vormittags 10 Uhr stattfindenden Zusammenkunfts lautet: 1. Eröffnungsansprache des Vorsitzenden. 2. Über Conservierungsmittel im Allgemeinen und über die an solche zu stellenden Anforderungen. Geheimer Medicinalrath Professor Dr. O. Liebreich-Berlin. 3. Über Borsäure und deren Salze. Dr. med. V. Gerlach-Wiesbaden. 4. Über schweflige Säure und deren Salze sowie unterschwefligsäure Salze. Dr. Lebbin-Berlin. 5. Über Alkali- und Erdalkali-Hydroxyde und -Carbonate. Dr. Lebbin-Berlin. 6. Über Formaldehyd. Dr. R. Kayser-Nürnberg. 7. Über Salicylsäure und deren Verbindungen. Dr. Lebbin-Berlin. 8. Über chlorsaure Salze. Dr. Lebbin-Berlin. 9. Über Farbstoffe jeder Art, welche zur Färbung von Nahrungs- und Genussmitteln, insbesondere auch von Fleischwaren, dienen. Dr. W. Lohmann-Berlin. S.

**Berlin.** Dr. Ludwig Mond, London, hat für das Hofmann-Haus ein Bildniß R. W. Bunsen's gestiftet; dasselbe hat im Lesezimmer der Bibliothek seinen Platz gefunden. a.

**Chicago.** Die in New Jersey und New York gebildete Eastern Sugar Co. ist mit den

Vorbereitungen zur Errichtung einer grossen Rübenzuckerfabrik 10 Meilen nordwestlich von Phoenix in Arizona an der Central Arizona R. R. beschäftigt; die Kosten sind auf fast 1 Mill. Doll. veranschlagt. Die von der landwirthschaftl. Versuchsstation in Arizona angestellten Anbauversuche mit Rüben, welche Anfangs keine günstigen Ergebnisse aufzuweisen hatten, sind im vergangenen Jahre sehr erfolgreich gewesen, der durchschnittliche Zuckergehalt der Rüben stellte sich auf 16,15 Proc., der Feldertrag auf 18,1 t Rüben pro 1 Acre. — In Epes, einer kleinen Niederlassung in der Sumter-Grafschaft, Alabama, wird von einem Syndicat New Yorker Capitalisten eine mächtige Cement-Fabrik errichtet werden, deren Kosten angeblich 2 Mill. Doll. betragen sollen; als Rohmaterial wird der in der Umgegend reichlich vorhandene thonige Kalkstein verwandt werden. — Die cubanische Zollfrage betreffend, so ist am 31. März bei dem Repräsentantenhause der Bericht des Ways and Means Committee eingereicht worden, welcher eine Zollermässigung in Höhe von 20 Proc. der Dingley-Zollsätze empfiehlt, der diesbezügliche Comité-Beschluss wurde mit 12 gegen 5 Stimmen gefasst. — Das Gesetz betr. den Handel mit Oleomargarine und ähnlichen Stoffen ist von dem Senate angenommen worden. Es bestimmt u. a., dass für butterähnlich gefärbte Oleomargarine eine Taxe von 10 Cents pro 1 Pfd. zu entrichten ist, während für den nichtgefärbten Artikel dieselbe nur  $\frac{1}{4}$  Cent pro 1 Pfd. betragen soll; für verfälschte Butter beträgt die Taxe ebenfalls 10 Cents pro 1 Pfd., für „process“ oder „renovated“ Butter  $\frac{1}{4}$  Cent pro 1 Pfd. Die Fabrikanten von „renovated“ oder „process“ Butter haben außerdem eine jährliche Taxe von Doll. 600 zu bezahlen, die Engros-händler von Doll. 480 und die Kleinhändler von Doll. 48. Im Übrigen unterliegt der Verkauf den in den Einzelstaaten geltenden besonderen gesetzlichen Bestimmungen. M.

**Personal-Notizen.** Der Vorsteher der agriculturnchemischen Versuchsstation der Landwirtschaftskammer der Provinz Sachsen Dr. Wilhelm Schneidewind ist zum a. o. Professor in der philosophischen Facultät der Universität Halle ernannt worden. —

Prof. Gintl in Prag hat den an ihn organisierten Ruf als Professor der chemischen Technologie an der Technischen Hochschule in Wien<sup>1)</sup> abgelehnt. —

Dem Privatdozenten Dr. A. Cluss in Halle ist das Prädicat „Professor“ beigelegt worden. —

Dem Fabrikbesitzer J. Kahlbaum, Berlin, ist der Charakter als Commercienrath verliehen worden. —

**Gestorben:** Am 25. April in Folge eines Schlaganfalls im Alter von 42 Jahren der Docent der Chemie an der Landwirtschaftlichen und der Technischen Hochschule Berlin Prof. Dr. J. Frentzel.

**Handelsnotizen.** Deutschlands Aussenhandel im ersten Vierteljahr 1902. Die Einfuhr belief sich auf 8 448 901 t gegen 8 901 872 im

<sup>1)</sup> Zeitschr. angew. Chemie 1902, 386.

ersten Vierteljahr 1901. An dem Ausfall sind Eisen mit 51 917 und Koblen mit 30 235 t beteiligt. Die Ausfuhr betrug 7 422 344 t gegen 7 234 414 im Vorjahr, hat also um 188 000 t oder 2,1 Proc. zugenommen. Die Ausfuhr von Eisen ist um 272 541, die von Zucker um 77 000 t gestiegen, wogegen die Kohlenausfuhr um fast 200 000 t zurückgegangen ist. Der Werth der Einfuhr, nach den für 1901 ermittelten Einheitswerten berechnet, betrug 1370,2 Mill. M. gegen 1299,4 Mill. im Vorjahr, der der Ausfuhr 1109,5 gegen 1072,9 Mill. M. —

**Weltproduktion von Quecksilber.<sup>1)</sup>** In nachstehender Tabelle wird die nach den bisher vorliegenden Nachrichten ermittelte Quecksilberproduktion der Welt mit Ausnahme von Mexico i. J. 1901 der Ausbeute d. J. 1900 gegenübergestellt.

Produktionsgebiet	Menge in t	Zu- und Abnahme		t Proc.
		1900	1901	
Österreich . . .	550	512	—	38 6,9
Italien . . . .	220	278	+	58 26,4
Russland . . . .	340	368	+	28 8,2
Spanien . . . .	1 111	846	—	265 23,9
Vereinigte Staaten von Amerika . . .	967	992	+	25 2,6
Zusammen (Tonnen) . . . .	3 188	2 996	—	192 6,0
Gesamtzahl der Flaschen . . . .	91 873	86 340	—	5533 6,0

Die für Italien angegebene Produktionsziffer umfasst die Ausbeute aller im Betriebe befindlichen Bergwerke, während für Österreich nur das Erzeugniss der Idria-Minen bekannt ist. Zu Spaniens Gesamtausbeute trugen 766 t die Werke von Almaden und 80 t kleinere Minen bei. Die Production Mexicos i. J. 1900 betrug 335 t. Wenn sie für 1901 dieselbe Höhe erreicht hat, würde die Production der ganzen Welt für dieses Jahr sich auf ungefähr 3331 t gegenüber einer solchen von 3523 t i. J. 1900 belaufen.

**Dividenden (in Proc.).** Rheinisch-Westfälische Sprengstoff-Aktiengesellschaft in Köln 10 (11). Actiengesellschaft für Pappfabrikation 2 (5). Vereinigte Köln-Rottweiler Pulverfabriken 11 (12). Zuckerfabrik Körbisdorf 4 (9 1/2). Mülheimer Bergwerksverein 5 (7). Nobel Dynamite Trust Company 9 (10). Salar del Carmen Nitrate Syndicate, Ltd. 10. British Moss Litter Company, Ltd. 10. Tharsis Sulphur and Copper, Ltd. 20.

**Eintragungen in das Handelsregister.** Albert Meissner, Chemisches Laboratorium in Leipzig. — Rheinische Benzinwerke m. b. H., Köln. Stammcapital 200 000 M. — Chemische Fabrik Dessau vorm. Dr. Paschen & Lyding, G. m. b. H. mit dem Sitze in Dessau. Stammcapital 75 000 M. — Chemisch-technisches Bureau H. Gütter in Reichenstein. — Dr. Emanuel de Weldige in Bonn. — Chemisches Laboratorium für Handel und Industrie Dr. Robert Henriques Nachf. Inhaber Dr. Eduard Marckwald und Dr. Fritz Frank, Berlin.

<sup>1)</sup> Nach The Engineering and Mining Journal.

### Patentanmeldungen.

120. A. 7392. Campher, Darstellung. The Ampere Electro-Chemical Company, Jersey City. 12. 9. 00.
- 29 b. T. 7382. Celluloseslösungen, Erzeugung von Fäden aus —. Dr. Edmund Thiele, Barmen. 19. 1. 01.
- 12 k. R. 13 256. Cyanide der Alkali- und Erdalkalimetalle, continuirliche Herstellung von — aus Alkali bez. Erdalkali, Kohle und Stickstoff im elektrischen Schachtofen. Dr. Hermann Möbner, Berlin. 23. 6. 99.
- 22 b. T. 27 283. Farbstoffe, Darstellung von — der Anthracenreihe; Zus. z Pat 109 261. Badische Anilin- und Soda-Fabrik, Ludwigshafen a. Rh. 7. 7. 00.
- 22 b. C. 10 141. Farbstoffe, Darstellung von — der Acridinreihe. Leopold Cassella & Co., Frankfurt a. M. 6. 9. 01.
- 10 b. F. 15 285. Hartspiritus, Darstellung. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 1. 8. 01.
120. F. 13 193. Jonon, Darstellung; Zus. z. Pat. 78 089. Haarmann & Reimer, Chemische Fabrik zu Holzminden, G. m. b. H., Holzminden. 13. 8. 00
- 13 b. G. 15 895. Kesselsteinbildung, Verhinderung der — in Dampfkesseln. Robert Lorraine Gamlen, Bromley, Kent. 18. 7. 01.
- 40 a. M. 20 811. Metallsulfate, Herstellung von — aus Metallsulfiden; Zus. z. Pat. 120 822. Otto Meurer, Köln a. Rh. 24. 12. 01.
121. B. 29 859. Natriumsuperoxydhydrat, Darstellung. Dr. Bauer, Stuttgart. 25. 4. 01.
- 55 c. C. 10 266. Papier, Herstellung von — für Anfertigung wasserunlöslicher bez. nicht auslaufender Copien, insbesondere von Farbbändernschrift. Chemische Fabrik Dr. Adolf Heinemann, Eberswalde. 9. 11. 01.
- 30 h. R. 15 429. Pflanzensaft, Erhaltung der Heilwirkung von —. Frau Marie Ritter, Breslau. 22. 4. 01.
- 22 a. K. 22 026. Polyazofarbstoffe, Darstellung substantiver — unter Verwendung von Resorcin. Kalle & Co., Biebrich a. Rh. 6. 10. 01.
- 78 c. D. 10 819. Sicherheitssprengstoffe, Herstellung von Ammoniaksalpeter—; Zus. z. Pat. 89 871. Hans Ritter von Dahmen, Kanth. 12. 7. 00.
- 23 e. E. 6930. Spirituspräparate, Herstellung fester —. Ludwig Ehrlich, Berlin. 6. 4. 00.
120. D. 12 167. Titansäure, Herstellung von Lösungen der — in Milchsäure bez. von Verbindungen der Titan-säure mit Milchsäure. Dr. Carl Dreher, Freiburg i. B. 16. 10. 01.
- 48 b. G. 16 383. Vergoldung von Metallen mittels selbstthätiger Reduction. Dr. Göttig, Berlin. 20. 12. 01.
- 48 b. S. 15 274. Verzinken metallischer Gegenstände. Seward Cowper-Coles and Company, Limited, London. 31. 7. 01.

### Eingetragene Waarenzeichen.

2. 53 326. Antimorphin für Präparate zur Heilung der Morphinkrankheit. Dr. med. A. Fromme, Stellingen bei Hamburg. A. 28. 12. 1901. E. 26. 3. 1902.
2. 53 307. Borogen für ein zu therapeutischen Zwecken dienendes chemisches Product. Dr. Bender & Dr. Hobein, München. A. 9. 1. 1901. E. 25. 3. 1902.
34. 53 445. Bourbonal für Würz- und Riechpräparate. Haarmann & Reimer, Chemische Fabrik zu Holzminden, G. m. b. H., Holzminden. A. 8. 1. 1902. E. 3. 4. 1902.
7. 53 267. Consistol für Dichtungsmaterial und Rostschutzmittel. J. L. Prescott & Co., Altona-Ottensen. A. 25. 9. 1901. E. 22. 3. 1902.
2. 53 247. Cuprol für pharmaceutische Produkte. K. Schwickerath, Bonn. A. 23. 1. 1902. E. 21. 3. 1902.
2. 53 210. Lecithol für ein Hämoglobinpräparat. S. Seligsohn, Schneidemühl. A. 8. 1. 1902. E. 19. 3. 1902.
2. 53 306. Protein „Honl“ für ein pharmaceutisches Präparat, welches zu medicinischen Zwecken Verwendung finden soll. A. 14. 11. 1901. E. 25. 3. 1902.
2. 53 325. Rhusmin für Enthaarungs- und Äscherungsmittel für Gerberei. Bense & Eicke, Einbeck. A. 4. 2. 1902. E. 26. 3. 1902.
36. 53 204. Roburit für Sprengstoffe. Roburitfabrik Witten a. d. Ruhr, G. m. b. H. Witten a. d. Ruhr. A. 11. 9. 1901. E. 18. 3. 1902.
- 26 e. 53 269. Siccol für flüssige, extractförmige und trockene Hämoglobinpräparate. Sicco med. chem. Institut Friedrich Gustav Sauer, Berlin. A. 4. 12. 1901. E. 21. 3. 1902.